

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 51: Weihnachtsnummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kathedrerblüte

Professor der Geschichte: Ich muß die Klasse ernstlich bitten, sich sehr zu beeilen: wir haben uns noch über 200 Jahre mit der griechischen Geschichte zu beschäftigen.

Unke

Vorläufig . . .

„So, so, Kudi, du willst also dramatischer Schriftsteller werden; verstehst du es auch, den Knoten zu schürzen?“

„Vorläufig versteh' ich es besser, die Schürzen zu entknoten!“

Jng.

Wellen-,
Wiege-,
fest-
stehende
und Sitz-
und

Kinder-
Bade-
wannen
mit Sechierung

Entstaubungs-
Apparate
Dampf-Wasch-
maschinen

und Dampf-
Wasch-Einrich-
tungen

auf jeden bestehenden Wasch-
herd oder Waschkessel passend
empfiehlt

Mechanische Werkstätte
A. Saurwein, Weinfelden.

+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen
meine neue Preisliste mit 100
Abbildungen über alle sanitären
Bedarfsartikel, Irrigateure, Frau-
endouchen, Gummiwaren, Leib-
binden etc. 1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 9d, Zürich.

Atmen, Sprechen Singen,

nach der Lehrweise Pajeken-Winkelmann, für
Sänger, Schauspieler, Redner etc. Behandlung
Kranker von Halsleiden, Asthma, Stottern etc.

Harmonische Gymnastik

System Kallmeyer, für Hygiene und Aesthetik.
Kurse zur Lockerung der Atmung u. d. Stimme.

Anita Wolf

Konzertsängerin, diplom. Lehrerin für harm. Gymnastik
Zürich, Bolleystrasse 41.

Zoggeli-Kalender 1916

Preis 60 Cts.

ist erschienen

und wird den lit. Abonnenten des „Nebelspalter“ ohne
vorherige Bestellung zum reduzierten Preise von 35 Cts.
zugänglich Porto zugesandt. Als Gratis-Beilage ist dem
Zoggeli-Kalender das in Vierfarbendruck in unserer
Buchdruckerei künstlerisch ausgeführte Bild

General Wille's

beigegeben, das allein mindestens den dreifachen Wert
des Kalenders repräsentiert.

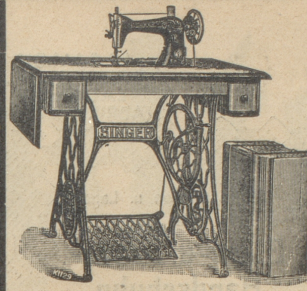
Eine weitere Beilage bildet der hübsch illustrierte
Wandkalender,

der jedem Zoggeli-Kalender gratis beigegeben ist. (Einzel-
preis 10 Cts.) Der Zoggeli-Kalender ist diesmal so reichhaltig wie
noch nie. Eine Menge unterhaltender u. belehrender Novellen, Er-
zählungen und Aufsätze, zum Teil illustriert, sowie viele Witze,
Gedichte und humoristische Bilder und eine reich illustrierte Kriegs-
geschichte vervollständigen den Inhalt des großen Volkskalenders.
100 Bilder.

Soffend, unsere Abonnenten werden die Gelegenheit, einen
guten Volkskalender so billig zu erhalten, nicht verpassen,

zeichnet hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“
Jean Frey.



Näh-
Maschinen
SINGER

Die Besten 12742

Die Einfachsten

Die Verbreitetsten

Die Leichtestgehenden

Gratis-Stückkurse — Maschinen auf Probe

Mehr als 1000 Modelle für alle Gewerbe

:: Schnellläufermaschinen ::

Kraftbetrlebs - Einrichtungen

Reparaturen aller Systeme in best
einggerichteter Werkstätte

Ersatzteile - Nadeln - Oel - Faden

Alte Maschinen werden in Tausch genommen.

Compagnie SINGER

1 Rennweg Zürich
Zum Widder

35 Langstrasse — Stauffacherqual 40

Depots in Baden, Bülach, Glarus, Schaffhausen,
Uster, Winterthur, Wohlen, Wädenswil Thalwil.

I. Satirisch-literarischer

Autoren-Abend

des „Nebelspalter“ (13. Oktober 1915)

Die Presse schreibt darüber:

IV.

„Tages-Anzeiger Zürich“ (19. Okt.): Der Autoren-
abend des „Nebelspalter“, der dieser Tage in einem Raum
des ersten Stockwerkes des Café „Astoria“ von Paul Ut-
beer und Leo von Meyenburg gegeben wurde, bestätigte
wieder aufs neue, was für eine hervorragende Kraft das
humoristisch-satirische Wochenblatt „Der Nebelspalter“ an
seinem derzeitigen Redakteur Paul Utbeer besitzt. Fern
aller Trivialität, geistreich und in der Form von geschlif-
fener Pointierung wirkt jedes Verschen aus seiner Feder
geradezu unergleichtlich. Man muß freilich mit absoluter
Konzentration hören, um all die feinen Ironisierungen,
Spitzen, Vorbehalte und Hinterhalte, witzigen Ueberfällen
und wohlberechneten Stacheln wahrzunehmen, die diesen
Versen und Sprüchen eigen sind, und gerade dazu war der
Raum nicht geeignet, in welchem der Lärm des großen
Cafés und die mancherlei charakteristischen Geräusche des
anstößenden Billardsaales recht störend hereinzudringen ver-
mochten. Das Büchlein „Der tanzende Regulus“ von Ut-
beer läßt den Leser ahnen, was sein Verfasser an so einem
Abend seinen Zuhörern alles bieten kann. Manches daraus
hat er auch sehr gut vorgetragen. — Noch weniger war
der Raum für die mehr lyrisch getönten Sagen von
Meyenburgs geeignet, während gerade diese oft einen feinen
Genuß auch für das Gemüt hätten vermitteln können. Man
kann nur wünschen, eine Wiederholung des Abends in einem
ruhigen Lokal zu erleben. Da wird man erfahren, was
für ein intellektuelles Entzücken die schwarzgeschliffene Klinge
des geborenen Satirikers selbst den davon Verwundeten
noch bereiten kann und wie die aphoristische Kunst eines
Leon von Meyenburg Nachklang zu schaffen vermag.

ST-GALLEN
BERN - BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO



Fabrikation u. Lager
aller Sorten

**Glacé- u. Suède-
Handschuhe**

**Ordonnanz-
Handschuhe**
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

**Stoff-
Handschuhe**
zu billigsten Fabrik-Preisen

**HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM

Das Informationsbureau

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1. ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-

deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1269



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das

Migränpulver Marke Schwan.
Schachtel à 1 Fr. Alleinversand
durch die **Schwanen-Apotheke**
Baden (Aarg.) 1426

Mit dem Vacuum-Waschapparat
+ Patent +

„So - Wasch“

erzielen Sie bei höchster Schonung
blendendweisse Wäsche
in kürzester Zeit.

Keine filzige Wollwäsche mehr!
Müheloses, angenehmes Arbeiten!

Ersparnis
an Zeit, Geld und Flickarbeit!
Ersatz für teure Waschmaschinen!

Zu beziehen vom Generalvertrieb für die Schweiz:

F. Waser, Zürich 8
Klausstrasse 19 (Seefeld), Tel. 3307
oder dessen Vertreter.
Preis Fr. 9. —



Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

- I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

==== **Unser Name ist eine Garantie.** ====

Der Nebel weicht

Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen? Wir hören es schon.
Denken zwar nichts gar Genaueres dabei —
Wie wär' das möglich? — Doch sind wir so frei,
Fassen frisch-fröhlich die Resolution:
Frisch-fromm-frei-fröhliche Revolution!
Stolz dies beschlossen, Genossen, ja wir
Geh'n auseinander und trinken ein Bier.
Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen, den donnernden Ton?
Schadet es jemand? Tut jemand wohl weh?
Macht sich doch prächtig von je zu je,
Fasst radikal man die Resolution:
Friede muss werden durch Revolution!
Wer sich gar ängstigt und kriegt einen Schreck:
Brüder, Genossen, wer beisst auf den Speck?
Herzlich die Geste, erhaben der Ton,
Rollend und grollend: die Revolution! Eh.

Nach dem Friedensausbruch
am 1. August 1914

So verfährt es einen im ersten Augenblick anmutet, so ist es doch eine doppel-söhnliche Tatsache, daß die Völker Europas sich noch nie eines so molligen Friedens erfreut haben, wie seit 1/4 Jahren. Wie haben nicht vor dem 1. August 1914 die Kompatrioten im eigenen Lande mit Schmutzkonkurrenz, doppelten Rabattmarken, Bro-

ningpolitik und andern unappetitlichen Mitteln sich gegenseitig das Leben verkrüppelt! Wie bescheiden nehmen sich dagegen heute die zwei Duzend Millionen Soldaten aus, die an den Fronten einander ärgern, gegenüber den hunderten von Millionen von Zivilisten, die jetzt miteinander in glatteſter Eintracht und gefalbteſter Nächſtenliebe verkehren!

In Deutschland allein ſind 60 Millionen Menſchen zu einer einzigen, unzertrennlichen und kongruent handelnden und fühlenden Friedensgeſamtheit ineinandergefloſſen, als ob es niemals Agrarier und Sozialiſten, Katholiken und Eoangelische, Juden und Antifemiten gegeben hätte! Die Eintracht hat dort derart überhand genommen, daß im Münchner Hofbräuhaus Berliner ſich ſchon lange ohne Splitterbruchgefahr frei bewegen können.

Und gar in Oeſterreich! Vor dem Ausbruch des Friedens am 1. Auguſt 1914 verging kein Vierteljahr, daß ſich die diverſen Volksgenossen nicht zu Gulaſch vernudeln wollten. Und jetzt? Von Czernowitz bis Bregenz tropft die ganze Monarchie von Eintracht! 55,000,000 haben Frieden geſchloſſen. —

Waren die Franzoſen je einig ſo wie jetzt! Wenn Clémenceau und Herbé ſchwei-

gen würden, wäre es vor Fraternalité faſt nicht auszuhalten in Frankreich.

Ueber Rußland iſt ein ſo chroniſcher Friede gekommen, daß ſogar der Zar ohne Bedenken frei ausgehen kann. Nihil- und Anarchiſten, die vordem wie angeſchoſſene Keiler um ſich gehauen haben, „freſſen“ jetzt aus der Hand. Friede und kein Ende! — 120 Millionen Ruſſen und 45 Millionen Engländer, die einander einſt von Herzen das „ewige Leben“ gewünscht haben, ſie leben heute miteinander in rührender Gütergemeinſchaft. Zu dieſen 165 Millionen Zentnern engliſch-ruſſiſcher Eintracht, die vor 1/4 Jahren nicht in der europäiſchen Luft lagen, kommen weitere 85 Millionen Ballen ganz friſche, franzöſiſch-englische Nächſtenliebe, von der man vorher keinen Rauch verſpürt hatte.

Ja, ſogar dem großen oſteuropäiſchen Schlachthaus entſtiegen Friedensdünſte; haben ſich doch Türken und Bulgaren, die einander vor drei Jahren nicht ſolid genug abwürgen konnten, faſt ewige Liebe geſchworen.

Einzig in Italien hat die gegenwärtige Friedensſeuche die Volksſeele nicht einheitlich-friedfertig zu purgieren vermocht, indem dort immer noch Kompatrioten während der Erlöſung beſchloſſen werden.

Eoljster

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Ets.
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden. ◆◆◆